

Wiesbadener Tagblatt.

No. 305. Mittwoch den 30. December 1863.

Einladung zum Abonnement
auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 fr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1864 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlagshandlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden Sitzung vom 18. December.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Hahn, Gaab und Zollmann (Letzterer durch Krankheit entschuldigt).

2637. Auf das Gesuch des Feldschützen Georg Philipp Acker von hier um Verwilligung einer Remuneration wird beschlossen: dem Gesuchsteller in Anerkennung seines Eifers und seiner guten Dienstführung, vorbehaltlich der Genehmigung Herzoglichen Verwaltungsamtes eine Remuneration von 50 fl. pro 1863 aus der Stadtcasse zu verwilligen.

2638. Auf Schreiben des Schulvorstandes der höheren Bürgerschule vom 14. v. M., das Schullocal für die Vorbereitungsclassen der höheren Bürgerschule betr., wird beschlossen: durch Vermittelung Herzogl. Verwaltungsamtes bei Herzogl. Finanzcollegium anzufragen, ob nicht für die Vorbereitungsclassen der höheren Bürgerschule 4 Zimmer im Schützenhofgebäude pachtweise zu erhalten seien.

2639. Das wiederholte Gesuch des Damenschneiders Jacob Raininger von Königshofen, Amts Idstein, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Wilhelmine Margarethe Caroline Scherer von hier wird genehmigt.

2640. Ebenso das Gesuch des Kellners Johann Wilhelm Vogel von Bierstadt, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Louise Philippine Marie Pauline Knecht von hier.

2641. Desgleichen das Gesuch des Dachdeckermeisters Peter Ignaz Schwarz von Destrich, Amts Eltville, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

2642. des Tagelöhners Johann Georg Beck von Bleidenstadt, Amts Wehen,
2643. des Zieglers Christian Hammel von Billmar, Amts Kunkel,
2644. des Schuhmachers Anton Oppermann von Eltville,
2645. der Juliane Desfeld von Gemünden, Amts Kennerod,
2646. der Margarethe Krämer von Elsoff, Amts Kennerod,
2647. des Tagelöhners Friedrich Urban vom Ramschied, Amts Langenschwalbach,
2648. des Kutschers Wilhelm Karl Bläß von Egenroth, Amts Langenschwalbach,
2649. des Kenners Jacob Wilhelm Bastian von Bremen,
2650. des Kunstgärtners Carl Christian Reinhard Schäfer von Dellenheim, Amts Hochheim,
2651. des Schreiners Peter Dörr von Königshofen, Amts Idstein,
2652. der Marie Kiegel von Oberreifenberg, Amts Usingen,
2653. des Tagelöhners Andreas Becker von Hohenstein, Amts Langenschwalbach,
2654. des Braumeisters Johann Pauli von München,
2655. der Bertha Pütz von Sötenich, Kreisfes Schleiden, Königlich Preuß. Regierungsbezirks Aachen, und
2656. der Anna Marie Holla von Rack im Großherzogthum Hessen, werden genehmigt, bezw. zur Willfahung begutachtet.
2657. Das Gesuch der Wittwe des Ludwig Körner, Margarethe, geb. Schneider von Born, Amts Wehen, dormalen dahier, gleichen Betreffs, wird abgelehnt.

Wiesbaden, den 28. December 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.



Herzoglich Nassauische Staats-Eisenbahn.

Am 31. 1. Wits. Abends 9 Uhr 30 Minuten wird von Station Caub ein Extrazug nach Wiesbaden abgelassen, welcher in allen drei Classen Passagiere befördert, an den Stationen Lorch, Rudesheim, Eltville und Mosbach anhält und gegen 11 Uhr in Wiesbaden eintrifft.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1863.

Herzogliche Eisenbahn-Direction. 43

Auf Antrag des S. Löwenherz jun. dahier wird das Befahren des von demselben auf seine Kosten angelegten Privatwegs von dem Nerothalweg nach der Kaltwasserheilstanstalt mit Deconomiefuhren und Baumaterialien bei einer Geldstrafe von 1 bis 3 Gulden verboten.

Wiesbaden, den 24. December 1863.

Herzogl. Polizeidirection.

v. Köppler.

Bekanntmachung.

Samstag den 9. Januar 1864 des Vormittags um 10 Uhr wird bei der unterzeichneten Behörde die Beifuhr von 30 Klaftern Brennholz aus den Districten Altenstein und Winterbuch an den Wenigstnehmenden öffentlich vergeben werden.

Die Bedingungen, unter welchen die Vergebung stattfindet, können vorher dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 26. December 1863.

Herzogl. Nass. Criminalgericht,

Sinn.

Fleischlieferung.

Nachdem dem Submissionsverfahren über die Lieferung des Fleisches für die Menage der Herzoglichen Militärschule pro 1864 wegen zu hoher Forderungen der Submittenden die höhere Genehmigung nicht ertheilt worden ist, soll die Vergebung dieser Lieferung im Wege öffentlicher Versteigerung am 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, in dem Gebäude der Herzogl. Militärschule erfolgen.

Wiesbaden, den 28. December 1863.

18710 **Herzogliche Militärschul-Direction.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. d. M. Vormittags 11 Uhr läßt Hr. Johannes Faust sen. dahier in seiner Wohnung, Hochstätte No. 10, verschiedene Deconomiegeräthschaften, namentlich 1 Wagen, 1 Vorderwagengestell, 1 Pflug, 1 Egge, Leitern, Ketten, 1 Fegemühle, 1 Pfuhsaß, Pferdegeschirr zc. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 22. December 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
18577 **Coulin.**

Notizen.

Heute Mittwoch den 30. December, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in den Hahner Gemeindewaldungen, District Lichtenwald zc. (S. Tagbl. 301.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung confiscirter Gegenstände auf hiesiger Receptur. (S. Tagbl. 304.)

Taunus-Eisenbahn.

Mit dem 1. Januar 1864 werden von den diesseitigen Stationen Wiesbaden und Castell und von der Taunus-Eisenbahn-Expedition zu Mainz, directe Reisebillets für die Einzel- und Doppelreise, letztere zu ermäßigten Preisen, bei fünfägiger Gültigkeit nach Offenbach ausgegeben und wird gleichzeitig auch etwai- ges Reisegepäck zur directen Beförderung übernommen.

Frankfurt a. M. den 24. December 1863.

Im Auftrag des Verwaltungsraths:

18

Der Director: Wernher.

Als Weihnachtsgeschenke haben wir weiter erhalten: Von S. D. Pr. E. v. W. 10 fl.; von Fr. v. B. u. Frs. 4 fl. und 1 Kapuze; durch Herrn Kirchenrath Dietz von B. 2 fl.; von Ungenannt 30 fr.; durch Herrn Lehrer Sommer zu Erbenheim von den Schülern der Oberklasse gesammelt 2 fl. und Nüsse und Aepfel; durch Herrn Lehrer Conrad zu Wallau von ihm selbst in der ersten Schule gesammelt 1 fl. 46 fr., 23 Aepfel und 11 Nüsse, und von Herrn Lehrer Müller daselbst in der zweiten Schule gesammelt 1 fl. 38 fr., 21 Aepfel und 124 Nüsse; von Herrn Landrath B. . . . r 1 fl. 54 fr.; von Herrn Korbmacher H. . . . n 1 Korb Nüsse und 1 Regelspiel; von Ungenannt 1 gestickte Weste, 2 Paar Socken, 1 Paar Strümpfe und 1 Sacktuch; von Herrn Kappenmacher F. . . . d 2 Kappen; von Ungenannt 1 fl. 45 fr.; von Herrn Kaufmann K. . . . l 1 fl. 45 fr. und 1 Korb Aepfel; von Fr. B. . . . dt 2 wollene Halstücher, 2 Paar wollene Stachen und 1 Palatin; von Herrn Kaufmann R. . . . h 6 Blüsch-Chawlchen und 2 weiße Kragen; von Herrn Gastwirth M. zu den 3 Königen 1 Fäßchen Bier; von dem franken Kinde der Frau Baumeister W. 1 Zimmtkuchen; von Herrn Schuhmachermeister D. . . . r 1 Paar Mädchenstiefelchen; von Fr. S. . . . r Kleiderstoff; von Herrn Consul D. in Leipzig 5 fl. Unseren herzlichsten Dank für diese weiteren freundlichen Gaben!

Wiesbaden, den 28. December 1863.

Der Oberhausvater der Blinden-Anstalt
126 **v. Sager n.**

Sprudel.

**Erste Damensitzung am 31. Dezember d. Js.,
als am Sylvester-Abend,
und Einweihung unseres neuen Lokales.**

Wir laden hierdurch alle unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen zu einer Sitzung am Sylvester-Abend im großen Saale des Schützenhofes freundlichst ein.

Jedem Mitgliede stehen zwei Damenkarten à 30 kr. zur Disposition. Dieselben müssen indeß unter allen Umständen vorher angemeldet sein und sind nur personell gültig. Man wende sich deshalb an Herrn J. W. Käsebiel, Langgasse 24. — Am 30. Dezember wird die Liste definitiv geschlossen und werden später, der nöthigen Vorbereitungen wegen, keine Damenkarten mehr verabfolgt.

Fremde im Sinne des §. 14 unserer Statuten, können an diesem Abend ebenfalls nur gegen Karten à fl. 1 eingeführt werden. Dieselben sind gleichfalls personell und sind vorher anzumelden. Einzeichnung ins Fremdenbuch genügt für diese Sitzung nicht.

Siefige können nicht eingeführt werden.

Ohne Karte ist der Eintritt in den Saal durchaus unzulässig. Für Mitglieder genügt die Mitgliedskarte.

Der Vorstand.

NB. Auch unsere ferneren Sitzungen finden nunmehr im Saale des Schützenhofes statt. Der Eingang ist im Vorderhause links.

Sprudel.

Wir machen unsere Mitglieder besonders darauf aufmerksam, daß am 31. Dezember keine Karten zur Damensitzung mehr ausgegeben werden.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Der Vorstand.

Montag den 4. Januar 1864 Abends 6¹/₂ Uhr

in der Aula des Gymnasiums (Louisenplatz 4)

Dritte Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs.

Programm.

1) Quartett von Mozart. (F-dur.)

2) Quartett von Beethoven. (G-dur, op. 18)

3) Quartett von Joachim Raff. (D-moll, op. 77.)

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der E. Schellenberg'schen Hof-

Buchhandlung und E. Wagner'schen Musikalienhandlung.

Bekanntmachung.

Den Betreffenden zur Nachricht, daß die täglichen Vorträge der Brüder-

Gemeinde für 1864 angekommen und bei mir können abgeholt werden.

Chr. Ernst, Schuhmachermeister, Goldgasse 2. 18755

Soeben ist eingetroffen
Verloosungs- und Actien-Kalender

für 1864,
enth. 1) Verloosungs-Kalender für 1864; 2) Verzeichniß der bis Ende 1863
gezogenen Serien; 3) statist. Tabellen aller Aktiengesellschaften; 4) Zeichnungspläne.
Preis 6 kr.

Dieses praktische Hülfsmittel ist jedem Banquier und solchen, welche Actien und
Staatspapiere besitzen, auf's Beste zu empfehlen.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27.

Die ausgedehnte höchst reichhaltige **deutsche** Abtheilung unserer
Leihbibliothek
vermehrten wir fortwährend mit den neuesten und hervorragendsten
Erscheinungen, sowohl aus dem Felde der **besseren Roman-**
Literatur, als auch aus dem Gebiete der **Reisen, Memoiren,**
Biographien etc. etc. und tragen besonderen Wünschen stets mit
Bergnügen Rechnung.
Ueber die Nummern **12.808—13.186**, Anschaffungen des lau-
fenden Jahres enthaltend, ist ein neues Verzeichniß unlängst im Druck
erschienen.
Buchhandlung von Jurany & Hensel,
Langgasse 43.

Das Neueste und Eleganteste in
Gratulationskarten

und
Cotillonorden

empfehlen billigt
C. Schellenberg, Goldgasse.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar begin-
nende 1^{te} Quartal der
„Mittelrheinischen Zeitung“
werden baldigst erbeten. 18671

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich an hiesigem
Platz mein Geschäft mit allen in die Dreherei einschlagenden Artikeln eröffnet
habe. Naturstoffe, sowie Reparaturen werden billigt angefertigt. Um geneig-
ten Zuspruch bittet

Aug. Winter, Dreher
18754 Michelsberg 2.

Selbstverfertigte **Geschäftsbücher** in schönster Auswahl empfiehlt billigt
18753 **C. Schellenberg, Goldgasse.**

Zur Christbescherung in der Kleinkinderschule waren noch ferner an milde Gaben eingegangen: von Herrn A. Dreßler 2 fl. und 1 Paar Strümpfe, von Herrn Dr. S. 5 fl. 15 kr., von Frau Göz 2 fl. 42 kr., von Fr. E. Sch. 1 fl., von Fr. H. Sch. 1 fl. 45 kr., von Fr. Sch. 2 fl., von Fr. Fl. 2 fl., von Fr. von H. 4 fl., von Fr. v. B. . . . n und Fr. v. L. . . . n 3 fl. 30 kr., Fr. A. . . . n 1 fl., Fr. K. 1 fl., Fr. E. Blum 1 fl. 45 kr. und ein Korb Äpfel und Honigtuchen, von Fr. Schlichter 1 fl. 45 kr. und ein Korb Äpfel und Confekt, von Fr. Rücker 2 fl. 30 kr., von Fr. Br. S. in D. 1 fl. und 3 Paar Strümpfchen, von Fr. Schmitt 2 fl., von Fr. E. Glaser 2 fl., Fr. Med. S. 2 fl. 45 kr., von B. durch Herrn Kirchenrath Diez 2 fl., von Herrn Landrath Winter 1 fl. 45 kr., von Fr. N. Barth 2 fl., von Ungenannt 1 fl., Ungenannt durch die Post 1 fl., Fr. Cond. Wenz 1 fl. 45 kr. und Confekt, von Fr. B. D. 1 fl., durch Herrn Kirchenrath Sibach 2 fl., von Fr. Kimmel 1 fl. 45 kr., von H. W. 2 fl., von H. Werner von der Kupfermühle $\frac{1}{2}$, Malter Vorschuß, von Hrn. Marktmeister Schmitt 3 Christbäume, von Fr. N. 6 Halstücher, von Hrn. M. 10 Schiefertafeln, von Fr. E. 9 Körbchen, von Fr. B. Heuser ein Umhängtuch, Fr. Reg. S. 2 Schürzen, Honigtuchen und Spielwerk, Hrn. Herz 12 Taschentücher, von Fr. L. verschiedene Reste Cattun und Wollenzeug, Fr. E. F. $\frac{1}{2}$ Pfund Strickbaumwolle, von E. N. 8 Würste, Fr. Mth. verschiedenes Spielwerk und von den Fräuleins derselben Flanell zu 3 Unterröcken und mehrere Krägelchen, von F. L. S. mehrere Umknüpfstücheln und einige Halstragen und Handschuhe, von Frau Maurer einen Korb Confekt, von Frau Hildebrand ein Korb Weißbrod, von Herrn Reppert eine Parthie Strickbaumwolle, von Frau Renker Cattun zu einem Kleid, von Ungenannt 1 Paar Strümpfe, von Fr. Brf. E. 3 Paar Strümpfe, Hrn. Krenpel mehrere Taschen und Spielzeug, Hrn. G. den Erlaß einer Rechnung von 36 kr., Herrn Fraund 3 Käppchen, Ungenannt 6 Paar Strümpfe, Ungenannt mehrere Kapuzen und Paladine, Ungenannt 5 Paar Handschuhe, Hrn. Dörr 1 Paar Stiefelchen, von Hrn. B. Koch 1 Paß Schreibmaterialien, Hrn. Jung 4 Halstücher, von Hrn. Ch. J. Schröder Zeug zu einem Kleidchen und 4 Halstücher, von Ungenannt Zeug zu einem Kleidchen. Sodann wurden von einer ungenannten Wohlthäterin 12 Waisenkinder in der Anstalt gekleidet. Es sagt für alle die empfangenen Geschenke, mit welchen wir so viele Herzen erfreuen konnten, den herzlichsten Dank

68

Der Vorstand.

Zur **Christbescherung im Rettungshause** ist noch weiter eingegangen: Von Hrn. und Fr. W. R. 2 fl.; Fr. G. R. S. 2 fl. 42 kr.; Ungenannt zu Dellenheim 1 fl. 12 kr.; durch Hrn. Pfr. Köhler von J. W. 1 fl. 45 kr.; Fr. Lehrer Wickel 35 kr.; durch H. 3 fl. 25 kr.; Fr. Geh. Reg. Rath Schapper 1 fl. 45 kr.; durch Hrn. R. R. D. von B. 2 fl.; H. W. 2 fl.; durch Hrn. Oberl. Höfer 30 kr.; Ungen. (Postzeichen Höchst) 3 fl.; Fr. Landrath Vietor 1 fl. 45 kr.; Fr. A. R. 1 fl. 45 kr.; Hrn. Consul D. . . . in Leipzig 6 fl. 15 kr.; Hrn. Kirchendiener Trumpler 1 fl. — Von Ungen. 1 Stück Leinwand; Fr. Chelius 3 P. woll. Strümpfe; Fr. St. . . . Gedrucktes zu einem Kleide; Hrn. Jurant u. Hensel 10 Jugendschriften; Ungen. aus Dellenheim 1 getr. Rock, 1 Paladin, 1 Krägelchen und 1 P. Stauchen; Fr. St. 1 Schürze und 2 Halstücher; Fr. Boths 2 Wachstücker; Fr. Hofbäcker Maurer Confekt; Fr. v. Syberg 1 Rock, 1 Hose, 1 Weste und 6 Leibtuchen; Hrn. Seilerm. Dix 6 lein. Sacktücher; Hrn. Schneiderm. Feibel Zeug zu drei Westen. — Mit dem herzlichsten Danke verbinde ich den Wunsch, der Herr wolle alle diese Gaben mit seinem reichen Segen vergelten.

127

Der Hausvater J. D. Pfeifer.

Ein neuer & kleiner feuerfester **Cassa-Schrank** steht billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

18752

Eine Parthie ächtes Cölnischwasser habe ich wieder erhalten u. verkaufe dasselbe, um schnell anzuräumen die Flasche zu 24 fr. Für die Aechtheit wird garantirt.

Carl Bonacina,
neue Colonnade 36. 18527



Brönnner's Fleckenwasser,

ächt, in ganzen und halben Flacons empfiehlt

A. Flocker,

Webergasse 17.

In Folge ihrer vorzüglichen Wirkung gegen catarrhalische Hals- und Brustbeschwerden, Husten und Heiserkeit nehmen die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

unter allen ähnlichen Hausmitteln bis jetzt den ersten Rang ein.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen und die zuerkannten Preis- und Ehren-Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise.

Obige rühmlichst bekannte Brust-Bonbons sind in Original-Paketen mit Gebrauchs-Anweisungen à 14 fr. stets vorrätzig in **Wiesbaden** bei **Chr. Nitzel, Wittwe** und bei **F. L. Schmitt**, in **Biebrich** bei **J. K. Lembach**.

205

Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels von dem Brucharzt Krüsi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen.

9825

Werbung.

Auf vielseitiges Verlangen, meinen technischen Unterricht wie auch früher wieder zu eröffnen, habe ich mich entschlossen, soweit es meine Räumlichkeiten jetzt erlauben, den technischen Unterricht im Zeichnen und Modelliren, unter Mitwirkung von mir ausgebildeter tüchtigen Gehülfn, vom 2. Januar 1864 an zu eröffnen.

Der Unterricht beginnt in den Wochentagen von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr und kostet per Monat fl. 15.

C. Baum,

Architect und Bauunternehmer.

Wiesbaden,

Capellenstraße No. 31.

18589

Eine Schrotmühle, sowie ein doppeltes Pferdegeschirr sind zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

18724

Tanzunterricht.

Einem verehrten Publikum die Anzeige, daß k. S. am 4. Januar der zweite Cursus dieses Unterrichts beginnt.

Wollen sich Diejenigen, welche sich an dem Unterricht zu betheiligen wünschen, gefälligst bei mir melden Emserstraße 22.

Der Unterricht wird abgehalten in dem neu eingerichteten, sehr geräumigen Restaurations-Saal des Herrn **Baer**, Mühlgasse No. 7.
18633 **Ph. Schmidt**, Musiker und Tanzlehrer.

Ausverkauf

feiner

Bronce- und Eisengußwaaren

zu den Fabrikpreisen im Badhaus zum
Bären, Parterre.

Ph. Schalles.

18298

Eine große Parthie verschiedener Bischen, die früher 1 fl. bis 1 fl. 30 fr. gekostet haben, werden jetzt um damit aufzuräumen, zu 18 fr. per Stück verkauft neue Colonnade 36. 17061

Möbelverkauf

Saalgasse 20. 17121

Zu verkaufen

Neerstraße 24 alle Arten neue Holz- und Wolstermöbel. 93221

M^r. Habbershaw, M. R. C. P. L.

ertheilt Privatstunden in der englischen Sprache und Literatur.

Adresse: Schwarzer Bock. 17465

Leçons et conversation françaises par une Demoiselle française au courant de l'enseignement. S'ad. Kapellenstrasse 4. 16054

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 1001

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 305) 30. Dec. 1863.

Gefunden ein Armband, eine Peitsche, ein Schlüssel, ein Geldbeutel mit Inhalt, ein Messer, ein Handschuh.

Wiesbaden, den 29. Dezember 1863. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Samstag den 2. Januar Vormittags 11 Uhr soll der bei der Gasfabrik dahier lagernde Straßenkehrschicht und Steinkohlenasche wegen eingelegten Nachgebots nochmals öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1863. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bürgerverein.

Heute Abend präcis 8½ Uhr Generalversammlung.

Tagesordnung:

Abstimmung über die von dem Vorstande revidirten Vereinsstatuten. — Vorher Ballotage.

Der Vorstand.

Vorschussverein.

Die regelmäßige Ausschüttung für diese Woche ist auf Mittwoch den 30. d. M. Abends 8 Uhr verlegt.

Wiesbaden, den 29. December 1863. Der Vorstand. 101

Verein Mercur.

Vorkänfige Anzeige. Der übliche Vereinsball wird Samstag den 16. Januar stattfinden.

Der Vorstand. 18759

Kapannen-Verein.

Am Sylvester-Abend gefellige Zusammenkunft in der Stadt Frankfurt.

Feinste Punsch- & Grog-Essenzen,

Preisgekrönte Fabrikate,

von J. Selner in Düsseldorf, J. A. Röder in Köln u. A. Poths hier empfehlen
Schumacher & Poths
am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

FrISCHE Austern

bei C. Aoker. 15941

Cotillonorden unterm Fabrikpreis

18758

bei F. Thilo, Langgasse 25,

Ph. Post, Steingasse 25,

empfehlte seine rein und gut gehaltene **Weine**, als:

1858r	Hattenheimer	1	Litre	—	fl. 24 fr.
1859r	Niersteiner	—	"	"	28 "
1862r	Niedlicher	—	"	"	30 "
1862r	Deidesheimer	—	"	"	32 "
1862r	Rüdesheimer	—	"	"	36 "
1858r	Rauenthaler	—	"	"	36 "
1858r	Gräfenberger	1	Litre	—	40 "
1861r	Niedlicher (Eignes Wachsthum)	—	"	"	45 "
1862r	Rauenthaler	1	"	"	—
1859r	Rüdesheimer Berg	1	"	"	12 "
1861r	Niedlicher Auslese (Eig. Wachsth.)	1	"	"	24 "
1862r	"	1	"	"	30 "

Altmannshäuser Rothwein pr. große Flasche mit Glas 1 fl. 6 fr.
Oberingelheimer Rothwein 48 "
Pfälzer weißer Wein 30 "
 ist fortwährend zu haben **Mainzerstraße 16.**
 Leere Flaschen werden zu 6 fr. zurückgenommen. 18760

Vorzüglichen **Borsdorfer Apfelwein** empfiehlt
 18761 **Chr. Scherer**, zur schönen Aussicht.

Frankfurter Bier,

erste Qualität, vorzugsweise zu Flaschenbier geeignet, ist in täglich frischer
 Sendung stets auf Lager bei **Albert Liebrich**,

Marktstraße 36, der Hirschapotheke gegenüber.

Die Fässer werden Wirthen wie Privaten **franco** ins Haus geliefert und
 ebenso leer wieder abgeholt. 18762

F. L. Schmitt, Taunusstrasse 25,

empfehlte

Arrac, Rum & Ananas-Punsch von den renommirtesten
 Häusern (Selner, Diefenbach, Röder &c.)

Inländische Weine, weiße und rothe, sehr rein gehalten, von 24 fr.
 bis 1 fl. 45 fr. per Flasche, sowie

Rheinwein-Mousseux, per Flasche 1 fl. 45 fr. beste Qualität
 von M. Müller in Eltville.

Ausländische Weine, Bordeaux 1 fl. 12 fr., 1 fl. 24 fr.,
 1 fl. 36 fr. **Sherry** 1 fl. 54 fr.

Madeira 1 fl. 45 fr., **Malaga** 1 fl. 12 fr., ganz alten 1 fl. 24 fr.

Portwein 2 fl. 30 fr. und ächten franz. **Champagner** 3 fl. 30 fr.
 per Flasche. 18680

Preisgekrönte

Punschessenzen

von J. A. Röder in Cöln und Aug. Boths hier in Flaschen und gemessen
 per Schoppen 48 Kreuzer empfiehlt **A. Herber.** 18681

Arac- & Rum-Punsch,

vorzügliche Qualität, empfiehlt zu den billigsten Preisen

18763 **Joh. Nep. Laibach**, Saalgasse 4.

Geschenke

fürs
Nouveaute's in Kapuzen, Hutfacons und Netzen,
Etuis, Damengürtel, Bracelets und Broschen,
Unterbeinkleider, Wämse, Jacken und Flanell,
Jimitirte und ächte Spitzen, gezeichnete und gestickte Kragen,
Aermel, Blousen, abgepaßte Schürzen, Thybet und Orleans,
Herrn- und Damen-Pinden, Winter- und Glace-Handschuhe,
Rosen, Ballkränze nebst den bereits annoncirten Artikeln
empfiehlt **G. Rach**, Neugasse 11. 18776

Stearin- und Paraffinlichter empfiehlt zu ermässigten Preisen

18756

A. Schirmer, Markt 10.

Neue **Bamb.**, **Zwetschen**, fleischig und süß, 8 fr., **Eiergemüs-**
nudeln 14 fr., beste **Nudeln**, gelbe, weiße, breite schmale, per Pfd. 10 fr.,
bestes **Salatöl** per Schoppen 22 fr., **Rüböl** 14 fr., geläutert **Del** 15 fr.,
Spiritus 18 fr., sowie alle **Colonialwaaren** bei guten Qualitäten
billigst bei

J. Haub, Mühlgasse, Eck der Häfnergasse. 18751

La Plata-Coffee

1/4 Pfund 8 fr. empfiehlt

18757

Wilh. Weitz, Marktstraße 24.

Cacao-Pulver, Cacao-Masse, sowie Gewürz- & Gesundheits-Chocolade empfiehlt

18756

A. Schirmer, Markt 10.

Neue Stockfische

bei **August Herber**. 18247

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund zu 12 fr. ist fortwährend zu haben bei

18602

M. Baum, Neugasse 13.

Nerostraße 44 wird heute Mittag und Morgen frisch geschlachtetes fettes
Rubfleisch ausgehauen, per Pfund 12 fr. 18777

Michelsberg No. 20 wird Donnerstag den 31. Dezember, Morgens 8 Uhr,
frisch geschlachtetes fettes **Rindfleisch** das Pfd zu 12 fr. ausgehauen. 18778

Glace-Handschuhe,

weiß und farbig für 48 fr., sowie farbige zu denselben Preisen und höher in
frischer Waare eingetroffen bei

G. Wallenfels, Langgasse 37. 18713

Alle warm! **Holz-, Stramin-, Wusch-, Eisen-, Wendel-,
Fell-, Schuhe, Stiefeln und Pantoffeln** empfiehlt

18714

D. Schüttig, Römerberg 14.

Ein **Musleg-Rasten**, 3' breit 6' lang, wird billig abgegeben. Wo, sagt
die Exped. d. Bl. 18654

H. Sachs, Goldgasse 2,

empfiehlt:

Rum-, Arac-, Wein- und Portwein-Punsch-Surop,

Rum-, Arac- und Cognac-Grog-Essenz,

Anisette de Porteaux,
do. „ Hollande,

Curacao „

Alten Jamaica-Rum.

Neue Hülsenfrüchte, sowie alle Colonialwaa-
ren zu den billigsten Preisen. 18764

Wilh. Weitz, Marktstrasse 24,

empfiehlt **Punschessenzen**

von J. A. Köder in Köln und Düsseldorf in Flaschen und gemessen per
Schoppen 45 kr. 18757



Alle Sorten Punsch-Essenzen, Rum,

Arac, Cognac

empfiehlt **Chr. Ritzel Ww.**

Punsch- & Grog-Essenzen

von J. Selner in Düsseldorf, J. A. Köder in Köln, und Liqueure, In-
und Ausländische Weine empfiehlt

H. Wenz, Conditor,
Spiegelgasse 4. 18766

Rum- & Arac-Punsch-Essenzen

in bester Qualität, **Arac de Batavia, Jamaica-Rum, Vieux**
Cognac, Bonekamp of Maagbitter, Extrait d'Absinthe
de Suisse, Parfait d'Amour, Vanille, Persicot, Char-
treuse, Calmus etc., div. andere feine **Liqueure** empfiehlt billigt

A. Thilo, vorm. J. G. Franken,
Marktstrasse 11. 18767

Punsch-Essenzen von anerkannt vorzüglicher Qualität per Litre-Flasche
1 fl. 24 kr., sowie im Anbruch per Schoppen 48 kr. bei

J. Haub, Mählgasse, Eck der Häfnergasse. 18751

Noch einige Tage frische Lebfuchen bei

Bäckermeister Heinr. Brand, Oberweberg. 33. 18768

Bei Wittwe Uhl, Nerostraße,

heute Mittwoch den 30. Dezember 1863,

Zauber-Vorstellung,

gegeben von **Karl Stengel**,
Künstler im Bereiche der Physik, Chemie, Prestidigitation und Magie.

Anfang 8 Uhr.

18770

Schierstein.

Am Neujahrstage findet daselbst in den **Drei Kronen**

grosse Tanzmusik

statt, wozu ergebenst einladet

18771

A. Berges.

Freitag den 1. Januar, Abends 7 Uhr:

Tanz-Repetition

im

Pariser Hof,

wozu ergebenst einladet

18772

Moseler Strauss, Tanzlehrer.

Neujahrs-Gratulationskarten

empfehlen

unterm **Fabrikpreis**

18758

F. Thilo, Langgasse 25.

Gratulationskarten

in großer Auswahl empfehlen

Wilh. Zingel jun.,

Langgasse No. 28.

18773

Um mit dem Rest meiner **Wintermäntel** zu räumen, werden dieselben
von heute an zu

bedeutend ermäßigten Preisen

verkauft.

p. p. **K. Gottlieb,**

Clemens Schnabel,

Damenkleidmacher.

18774

A **Ballkränze** in schöner Auswahl empfehlen

K. Kamberger, & Comp, Langgasse 19.

18722

Warme Schuhe,

als: **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen, prima **Filzstiefelchen** mit
und ohne Besatz, **Bendelschuhe**, sowie **Gummischuhe** empfiehlt billigt

Ph. Sulzer am Uthurm.

17889

Ein **Kinderbettstüchlein** zu verk. bei Schreiner **Höpp, Schiersteinew.**

18781

18781

Bonner Portland Cement

18592

bei Hof. Berberich.

Beste Qualität Muehrlohlen

sind zu 1 fl. 24 kr. das gemessene Malter aus dem Schiff in Diebrich zu haben bei

Wilh. Kimpel aus Caub. 18779

NB. Bestellungen nehmen die Herren F. A. Ritter und Wilh. Filbach entgegen.

Muehrlohlen

in bekannter fetter und besonders stückreicher Qualität können wieder vom Schiff bezogen werden bei

Heinrich Heymann, Mühlgasse 2. 18239

Muehrlohlen.

Beste Muehrer Ofen- und Ziegelohlen sind direct vom Schiff zu beziehen bei

110

J. R. Lembach in Diebrich.

Für Bauhrentner u. Zimmerleute!

Einige hundert Stück eichene Treppentritte, sowie mehrere Stämme einzöllige Dielen, zu Friesen sich eignend, sind zu verkaufen bei

18723

Jean Gilles in Diebrich a. Rh.

Es sind Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden und sonstige Möbel billig zu haben bei

18183

L. Braun, Schreiner, zu Castel an der Eisenbahnstraße No. 206.

Der Unterzeichnete bringt seine pünktliche Beforgung von Rechnungen zc. in empfehlende Erinnerung.

18780

C. Jung,
vormals Briefträger.

Mauergasse 17 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 18781

Es wird ein Haus mit oder ohne Möbel zu miethen gesucht. Adressen zu hinterlegen bei der Exped.

18782

Ein kleines nettes Landhaus, auch getheilt, womöglich Parterre, mit Stallung und kleiner Remise für ein Pferd wird von 2 stillen ältlichen Leuten auf 1. April zu miethen gesucht, womöglich in der Ebene. Näheres Mainzerstraße No. 4 im Gartenhaus.

18656

Vertauscht.

Ein **Regenschirm** wurde am Samstag Abend den 19. d. M. in dem Restaurationslocal des Herrn H. Engel dahier vertauscht, und wird der Betreffende ersucht, den fraglichen Regenschirm gegen Empfang des feinigten im erwähnten Locale abgeben zu wollen.

18727

Es wurde am zweiten Feiertag ein weißes **Taschentuch** gezeichnet T. R. von der Tannusstraße bis an die Eisenbahn und zurück verloren. Gegen eine Belohnung Tannusstraße 5 abzugeben.

18783

Ein **Muff** von grauem Pelz mit weißen Flecken und mit grauer Seide gefüttert, ist am 28. d., Nachmittags, auf dem Wege von der Rheingauer Bahn nach dem Laden der Fr. Specht und von da nach dem des Herrn Hofspengler Kühn verloren worden. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Tannusstraße No. 16.

18784

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 16, 3 St. hoch.

18734

Stellen-Gesuche.

- In einer Band- und Modewaarenhandlung zu Mainz wird ein Mädchen von anständigen Eltern (israel. Confession) in die Lehre gesucht. Näheres im Verlag. 18672
- Eine anständige Person wird vom 1. Januar an zu Monatsdiensten gesucht. Näheres in der Exped. 18736
- Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann in 14 Tagen eintreten. Näheres bei Wittfrau Uhl, Nerostraße. 18785
- Ein junges reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird zu Kindern gesucht. Näheres Kapellenstraße No. 11. 18737
- Ein starkes Hausmädchen wird gesucht Langgasse 31. 18786
- Eine perfekte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Näheres Exped. 18787
- Ein tüchtiges Hausmädchen für gleich oder später gesucht. Näheres Goldgasse No. 2 im Uhrenladen. 18788
- Saalgasse 2 wird ein Dienstmädchen gesucht. 18789
- Ein braves Mädchen wird in Dienst gesucht. Wo sagt die Exped. 18790
- Ein junges braves Monatmädchen gesucht Friedrichstraße 14. 18791
- Ein braves Monatmädchen wird gesucht. Näheres in der Exp. 18792
- Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, bürgerlich kochen kann, auch Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle. Näh. Exped. 18793
- Es wird ein braves, reinliches Mädchen sogleich gesucht Elisabethenstraße No. 6. 18794

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Schlossermeister Schott, Ellenbogengasse No. 6. 18795

4000 Gulden Vormundschaftsgelder sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit vom 1. Januar 1864 an auszuleihen. Näheres bei

Ludwig Meisenberger 2r in Viebrich-Mosbach. 18212

3000—4000 fl. werden ganz auch getheilt abgegeben gegen doppelte Sicherheit. Bei wem, sagt die Exped. 18748

Gegen doppelt gerichtliche Sicherheit liegen zum Ausleihen zu 5% Zinsen **2000—2500 fl.** bereit. Die Expedition sagt bei wem. 18796

178 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei **Georg Zindorf** in Viebrich. 18797

Capitalien zu 4 1/2% gegen doppelte Sicherheit durch **Ph. Seebold**, Langgasse 20. 18798

In meinem in der Adelhaardstraße belegenen Hause ist die erste, zweite und dritte Etage zu vermieten. Näheres Louisenstraße 22.

Carl Beckel. 18799

Hirschgraben 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16507

Doxheimerstraße 30 a in meinem neuerbauten Landhause ist eine freundliche Bel-Etage-Wohnung, bestehend in 6 Zimmern u., auf 1. April oder auch früher zu vermieten. W. Gail, Zimmermeister. 18800

Webergasse 1 im „Ritter“ sind zwei Wohnungen, jede von drei Zimmern und zwei Mansarden nebst Küche, Holzstall, Keller auf 1. April, auch früher zu vermieten. 18801

Mühlgasse 4

ist der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen zu vermieten und sogleich zu beziehen; auch kann dieser Stock in 2 Wohnungen getheilt werden. 18802

Schwalbacherstraße 11 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18163

Sonnenbergerstraße 7, Parterre, ist eine elegant möblirte Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Mansarde und Küche, sogleich zu vermieten. 16086

Winterwohnung.

Gurhausanlage No. 10 ist eine elegant möblirte Wohnung von 7 Zimmern und Salon, Küche, Keller u. ganz oder getheilt zu vermieten.

10 Gurhausanlage 10.

18803

Todes-Anzeige.

Der allmächtige Gott hat nach seinem unerforschlichen Rathschlusse unsern inniggeliebten Gatten, Vater und Schwiegervater, den pensionirten Caserneverwalter **Matthias Dauer**, gestern Mittag 2 Uhr zu einem besseren Sein abgerufen.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir diese Anzeige mit dem Bemerkten, daß die Beerdigung Mittwoch den 30. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 23, aus stattfindet. Wiesbaden, den 28. December 1863.

18804

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Freunden und Bekannten machen wir die traurige Anzeige, daß unser Bruder und Schwager, **Heinrich Petri**, am 28. d., Morgens $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, in seinem 34. Jahre nach langem aber schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch um $\frac{3}{4}$ auf 2 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 24, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

18805

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für Schleswig-Holstein sind ferner bei mir eingegangen:

Von Herrn C. W. in Wiesbaden 12 fl., Lehrer Ch 1 fl., L. K. 5 fl., S. K. 4 fl., Dr. F. 17 fl. 30 kr., F. D. 1 fl. 45 kr., eine kleine Gabe von G. 1 fl., H. monatlich 2 fl., von einer Gesellschaft, die bei Heiterkeit nie den Ernst der Zeit vergißt, 27 fl., auf der Hochzeit des Joh. Pet. Kuhl in Goddert mit dem Motto: „Auch in der größten Freud denkt an der Brüder Leid“ 3 fl. 4 kr., von Herrn S. J. in Wiesbaden 3 fl., B. D. 10 fl., Ungenannt 1 fl., Herrn Posthalter Körner in Wehen bei Gelegenheit der Wahl von Bezirksrathen daselbst 11 fl. 4 kr., von einer deutschen Gesellschaft in Flörsheim 2 fl. 20 kr., vom Whistisch in der Kapellenstraße 1 fl. 16 kr., von einer Weihnachtsgesellschaft in Glarenthal 5 fl. 24 kr., von Ungenannt, Motto: f. Schleswig-Holstein Stammverwandt 1 fl. Zusammen 109 fl. 23 kr., welches dankend bescheinigt wird. F. W. Käsebieer.

Schleswig-Holstein.

Nachweise.

An freiwilligen Beiträgen für die obenbezeichnete Sache sind bis heute bei mir gezeichnet:

- 1) An einmaligen Beiträgen 973 fl. 54 kr.
- 2) An monatlichen Beiträgen 323 fl. dieselben betragen für ein Jahr 3876 fl. — kr.

Total 4849 fl. 54 kr.

Hiervon beträgt die Baarzahlung bis heute 760 fl.

Wiesbaden, den 29. Dezember 1863.

F. W. Käsebieer.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Rosenmüller und Finke**, oder **Abgemacht**. Original-Lustspiel in 5 Akten von Dr. C. Töpfer.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.